

# D21 LIA

Leipzig International Art Programme

**D21 Kunstraum Leipzig e. V.**

Demmeringstraße 21

04177 Leipzig

-

**Leipzig International Art Programme**

Spinnereistraße 7, Gebäude 18, 2. Stock, rechts

04179 Leipzig

**Pressekontakte**

Alena Flemming

D21 Kunstraum

[presse@d21-leipzig.de](mailto:presse@d21-leipzig.de)

-

Marina Diaz Molina

Leipzig International Art Programme

[marina.diaz@LIAp.eu](mailto:marina.diaz@LIAp.eu)

14. Juni 2022

Pressemitteilung

## Kooperation zwischen D21 Kunstraum und LIA: Artist Talk mit Tuan Mami und Nguyễn Thị Thanh Mai



Tuan Mami



Nguyễn Thị Thanh Mai

**Artist Talk**

Freitag, 24. Juni,  
19 bis 21 Uhr

D21 Kunstraum  
Leipzig

*Eine Kooperation  
zwischen D21  
Kunstraum Leipzig  
und Leipzig  
International Art  
Programme*

Als Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung Where is my karaoke? Still, we sing (25.05.-02.10.2022) findet im D21 Kunstraum Leipzig am Freitag, den 24. Juni 2022 in Kooperation mit dem Leipzig International Art Programme ein Artist Talk mit Tuan Mami und Nguyễn Thị Thanh Mai statt.

Die beiden Künstler:innen aus Vietnam nehmen aktuell am LIA-Residenzprogramm teil. Im Gespräch werden sie einen Einblick in ihre künstlerische Forschung geben und davon erzählen, wie ihre interdisziplinäre Herangehensweise an kollektive Geschichte und die Erforschung des öffentlichen Gedächtnisses von ihren Positionen als Mann und Frau beeinflusst werden. Die Veranstaltung findet in vietnamesischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt und wird moderiert von Phuong Phan, die gemeinsam mit Sarnt Utamachote die Ausstellung kuratiert.

Tuan Mami ist ein interdisziplinär arbeitender Künstler, dessen Werke ortsspezifische Installationen, Videos, Performances und Konzeptkunst umfassen. Er nutzt neue Medien und wechselnde Mittel und Methoden bei seinen Recherchen, die sich mit Aspekten der gesellschaftlichen Entwicklung befassen. Seit 2014 recherchiert Mami zu Umzugsgemeinschaften in Vietnam und die vietnamesische Diaspora auf der ganzen Welt. Er untersucht, was in diesen Gemeinschaften vor sich geht, was bleibt, was neu entsteht und was verschwindet – kulturell, mental, politisch - im Bemühen, sich an neue Kontexte anzupassen und in ihnen zu überleben.

Die Arbeiten der Künstlerin Nguyễn Thị Thanh Mai thematisieren kulturelle und sexuelle Identität und befassen sich mit Fragen der Herkunft, Zugehörigkeit und Migration. Thanh Mais Werke, insbesondere ihre zahlreichen intermedialen Installationen, dokumentieren die Auseinandersetzung mit den Tabuthemen Sexualität und Weiblichkeit, mit der Beziehung zwischen Körper, Gedächtnis und Gewalt, sowie mit den Themen Migration und nationale Identität. Der Begriff des Kampfes und die Wahrnehmung komplexer und unterdrückter Gefühle sind von zentraler Bedeutung für ihre Praxis.

Mehr Informationen zu den beiden Künstler:innen sind hier zu finden.

## **RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG**

Freitag, 24. Juni 2022, 19:00 Uhr, D21 Kunstraum (in Kooperation mit Leipzig International Art Programme – LIA)  
**Künstler:innengespräch mit Tuan Mami & Nguyễn Thị Thanh Mai**

Sonntag, 17. Juli 2022, 20:00 Uhr, Luru Kino, Spinnerei

### **Filmscreening „Love on trembling wall“**

Mit dem Spielfilm »Dschungelzeit« (Jörg Foth und Trn Vű, 1987) und dem Kurzfilm »Red Aninsri; Or, Tiptoeing on the Still Trembling Berlin Wall« (Ratchapoom Boonbunchachoke, 2020)

Freitag, 26. August 2022, 18:00 Uhr, D21 Kunstraum

### **Tanzperformance von Sintscha**

Freitag, 26. August 2022, 20:00 Uhr, Luru Kino, Spinnerei

### **Filmscreening „If revolution was sickness“**

Mit den Kurzfilmen »Bruderhilfe« (Nico Mesterharm, 2020) / »Sorge 87« (Thanh Nguyen Phuong, 2020) / »Love, Dad« (Diana Cam Van Nguyen, 2021) / »If revolution is a sickness« (Diane Severin Nguyen, 2021)

Samstag, 27. August 2022, 13:00 – 17:00, Geheimer Ort

### **Partizipative Intervention von Vanasay Khamphommala**

Samstag, 03. September 2022, 14:00 – 17:00 Uhr, D21 Kunstraum

### **Workshop Kreatives Schreiben mit To Doan**

Sonntag, 04. September 2022, 14:00 – 18:30 Uhr, Halle 14

### **Paneldiskussion mit Lưu Bích Ngọc, Nguyễn Hải Nam, Thúc Linh Nguyen Vu, Carlos Kong und Čarna Brković**

Panel #1 „Rethinking Curatorial Practices“ mit Nguyễn Hải Nam und Lưu Bích Ngọc

Panel #2 „Inspiring Postsocialist Solidarity“ mit Čarna Brković, Thúc Linh Nguyen Vu und Carlos Kong

Sonntag, 02. Oktober 2022, 14:00 – 20:00 Uhr, D21 Kunstraum

### **Finissage mit Lesekreis von To Doan, Kurator:innengespräch & DJ-Set von Sinh Tai**

## **Pressekontakt und Pressematerial**

Weiterführende Informationen zur Ausstellung *Where is my karaoke? Still, we sing* und dem Rahmenprogramm sind [hier](#) zu finden. Pressematerial steht auf der Webseite des D21 Kunstraum unter der Rubrik [Presse](#) zum Download bereit.

Bei Fragen sowie bzgl. Interviewanfragen wenden Sie sich gerne via [presse@d21-leipzig.de](mailto:presse@d21-leipzig.de) an Alena Flemming (D21 Kunstraum) oder via [marina.diaz@LIAp.eu](mailto:marina.diaz@LIAp.eu) an Marina Diaz Molina (Leipzig International Art Programme).

## **Über den D21 Kunstraum Leipzig**

Seit 2006 befindet sich der [D21 Kunstraum](#) im Leipziger Westen. Der Kunstverein zeigt ein internationales Ausstellungsprogramm zeitgenössischer Kunst, vor allem aus den Bereichen Neue Medien, Installation, Fotografie und Performance. Der D21 Kunstraum versteht sich als Plattform und Experimentierfeld für Künstler:innen und Ausstellungsmacher:innen. Das Ausstellungsprogramm wird ergänzt durch Experimentalfilmreihen, Symposien, Workshops, Lesungen und Konzerte.

### **D21 Kunstraum Leipzig**

Demmeringstraße 21  
04177 Leipzig  
Fr – So, 15 – 19 Uhr  
[www.d21-leipzig.de](http://www.d21-leipzig.de)

## **Über das Leipzig International Art Programme (LIA)**

Das Leipzig International Art Programme (LIA) ist eine internationale Künstlerresidenz in der Spinnerei Leipzig. Es versteht sich als Ort des Experiments und Lernens innerhalb einer starken lokalen Künstlergemeinschaft und einer traditionsreichen Stadt. Lokale und internationale Künstler:innen befruchten sich hier im gegenseitigen Austausch. „Das Verlassen der Komfortzone eröffnet neue Perspektiven. Internationale Gastkünstler, die mit professionellen Musikern, öffentlichen Räumen oder musealen Sammlungen arbeiten, erweitern unsere Sichtweise. Die Auseinandersetzung mit dem Anderen fördert neue Denkansätze“, so LIA Gründerin Anna-Louise Rolland. Seit 2007 haben über 500 Künstler:innen aus über 40 Nationen am LIA-Programm teilgenommen.

### **Leipzig International Art Programme**

Spinnereistraße 7, Gebäude 18, 2. Stock, rechts  
04179 Leipzig  
Mo – Do, 10 – 16 Uhr  
[www.liap.eu](http://www.liap.eu)